

Daniela Klaßen



Daniela Klaßen wurde in Recklinghausen im Ruhrgebiet geboren.

Im Sommer 2002 schloss sie ihre Schauspielausbildung an der Internationalen Michael-Tschechow-Schule für Schauspielkunst in München ab.

Seither ist sie in der Freien Wiener Theaterszene kreativ tätig. Bisherige Engagements:

Ensembletheater am Petersplatz Wien: „Nichte“ und „Junge Prostituierte“ in Bertolt Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“ (Regie: Dieter Haspel); Theater Brett Wien: „Leni“ in Milan Uhdes „Die Verkündigung“ (Regie: Vladimir Kelbl), „Elisa“ in Arthur Schnitzlers „Die Mörderin“ und „Anat“ in Miriam Kainys „Adoptiert!“ (Regie: Angelica Schütz), „Weibliche Zuschauerin“ in Konrad Bayers „Kasperl am elektrischen Stuhl“ (Regie: Marius Pasetti), „Lucy“ in „Dracula“, „Gogi“ in „Beckett“ und „X“ in „LOX“ (Texte und Regie: Christoph Prückner)
Ateliertheater Wien: "Königin Gertrude" in William Shakespeares "Hamlet" (Regie: Manfred Tscherne);
Karl-May-Spiele Gföhl/Waldviertel: „Senora Dolores“ in „Winnetou II“ (Text und Regie: Rochus Millauer).

Darüber hinaus ist Daniela Klaßen Mitglied des Wiener Kontaktiertheaters, das in österreichischen Schulen interaktive pädagogische Theaterstücke zu den Themen Alkohol-&Drogenmissbrauch/Sucht-Prävention sowie HIV/AIDS-Aufklärung präsentiert. Zudem beteiligt sie sich immer wieder an Filmprojekten, Performances, Lesungen und Gesangsdarbietungen (zuletzt im Rahmen der Karl-May-Spiele Winzendorf /NÖ mit einem eigenen Country- und Rock-Programm).
Bei den Clingenburg Festspielen spielt sie die "Annika" in "Pippi Langstrumpf" und eine Dirne in der "Dreigroschenoper".

[< Zurück zur Übersicht](#)

[weiter >](#)

letzte Aktualisierung: 05.04.2005